

## Evaluation SESK

### Evaluation 2009

Prof. Wulf Rauer von der Universität Hamburg veröffentlichte 2009 im Ergon Verlag die Evaluation: Elternkurs Starke Eltern – Starke Kinder®: Wirkungsanalyse bei Eltern und ihren Kindern in Verknüpfung mit Prozessanalysen in den Kursen – eine bundesweite Studie. Generell zeigt die 2009er Evaluation von Starke Eltern – Starke Kinder®, dass Eltern sehr gern an den Kursen teilnehmen und in den Kursen viel über und für ihr Erziehungsverhalten lernen. Die in der Studie erhobenen Skalen der Elternbefragungen weisen nach, dass die Eltern durch den Kursbesuch

- ihre Unsicherheit und Unzufriedenheit mit der Elternrolle abbauen können.
- ihre Selbstwirksamkeit und ihr positives Elternverhalten steigern.
- negative Verhaltensmuster reduzieren können.
- lernen, vor allem die positiven Seiten und Stärken ihrer Kinder wahrzunehmen.

Dem entsprechen die Skalen der Kinderbefragung. Sie zeigen, dass die Kinder mehr entwicklungsfördernde Verhaltensweisen wie Wärme, Trost und Unterstützung bei ihren Eltern wahrnehmen, nachdem diese am Kurs teilgenommen hatten. Eine weitere Übereinstimmung zwischen Eltern- und Kinderperspektive stellte die Evaluation fest: Die Kinder nennen Probleme mit Gleichaltrigen weniger häufig. Die Eltern schätzen das Sozialverhalten ihres Kindes nach dem Kurs positiver ein.

Bei der Eltern-Kind-Interaktion beobachtete das Evaluationsteam weitere Tendenzen: Kurserfahrene Eltern zeigten im Vergleich zur Kontrollgruppe deutlicher einfühlerndes Verstehen, aber auch Verbindlichkeit, Struktur und Grenzen.

### Evaluation 2002

Die Fakultät für Angewandte Sozialwissenschaften der Fachhochschule Köln, unter Leitung von Frau Prof. Dr. Sigrid Tschöpe-Scheffler veröffentlichte im September 2002 den Forschungsbericht zur Evaluation unseres Elternkurskonzeptes Starke Eltern – Starke Kinder® mit folgenden Ergebnissen. Die Eltern

- greifen gern Anstöße zur Erziehung auf.
- erleben die Veränderungen und Reflexionsprozesse als hilfreich, die durch Anregung und Austausch mit anderen Eltern entstehen können.
- lernen (weitaus besser als "nur" im Zwiegespräch) mit Hilfe wissenschaftlich fundierter Informationen und professioneller Begleitung, ihre alltäglichen



Der Kinderschutzbund

Gefördert vom



Bundesministerium  
für Familie, Senioren, Frauen  
und Jugend

Mit Unterstützung von



## Evaluation SESK

Haltungen und Erziehungskonzepte zu reflektieren, zu verändern und zu erweitern.

Physische und psychische Gewalt gehört in vielen Familien zum Alltag, Kinder- und Jugendkriminalität sind ein großes Problem, Überforderung, Hilflosigkeit und Unsicherheit von Eltern bei der Erziehung ihrer Kinder wachsen. Angesichts dieser Situation prüfte das Kölner Forschungsteam, ob unsere Elternkurse die Eltern tatsächlich in die Lage versetzen können, den Aufgaben und Problemen im Erziehungsalltag adäquat und gewaltfrei zu begegnen. Die Evaluation zu einem positiven Ergebnis: Die entwicklungshemmenden Erziehungsmethoden (wie Ohrfeigen, Missachtung, Beschimpfung) wurden reduziert.



Der Kinderschutzbund

Gefördert vom



Bundesministerium  
für Familie, Senioren, Frauen  
und Jugend

Mit Unterstützung von

